



# TV-aktuell

Nr. 3/95

Herausgeber: TV Haslach – 1930 – e.V.



## In die neue Hallensaison



mit dem öffentlichen Nahverkehr? Warum nicht!  
Mehr auf Seite 30.

# Hallensaison 1995/96

In die Saison 1995/96 starten unsere 1. Frauen- und 1. Männermannschaft mit stark veränderten Gesichtern. Etliche Spielerinnen und Spieler, die uns von den vergangenen Jahren vertraut waren, werden wir in dieser Saison nicht mehr in diesen Mannschaften sehen, sondern höchstens noch mit ihnen gemeinsam (so hoffe ich) von den Zuschauerrängen aus unsere Mannschaften anfeuern. Neben Marion Emminger, Silvia Nagel und Birgit Hubl, die die SG in Richtung Sindelfingen verließen, werden auch Birgit Egenter und Margret Reschke mit dem Handballsport kürzer treten und nicht mehr in der 1. Frauenmannschaft spielen.

Mit Margret Reschke geht eine Frau von Bord, die, zusammen mit dem langjährigen Frauentrainer Herbert Egeler, wesentlichen Anteil am Aufschwung des Haslacher Frauenhandballs hat. Aber sie wird dem Handball als Jugendleiterin des TVH und als Jugendtrainerin verbunden bleiben. Vielleicht gelingt es ihr auch wieder, eine Spielerin wie Daniela Lohrer hervor zu bringen, die sie als A-Jugendliche trainierte.

Eigentlich hofften wir ja, daß Daniela in die Fußstapfen von Margret als Leitfigur treten könnte, aber zwei schwere Verletzungen zwingen sie, die Handballschuhe an den Nagel zu hängen.

Schade, sehr schade, denn Können und Einstellung sind vorhanden.

Ähnlich lang wie bei den Frauen, ist die Namensliste der männlichen Handballspieler. Sieben Spieler werden aus privaten, beruflichen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der 1. Mannschaft bzw. überhaupt nicht mehr Handball spielen. Darunter auch Mats Gündel, Ronald Grund und Dirk Dürr, die in der Haslacher Jugend groß geworden sind. Sie wollen in dieser Runde in der 1c. Mannschaft antreten. Hoffentlich sehen wir von Ihnen ein paar feine Spiele in der Haslacher Halle.

Die Mannschaften werden ein anderes Aussehen haben. Neue Gesichter werden wir kennenlernen. Angelika Plust zum Beispiel wird die 1. Frauenmannschaft verstärken. Oder Frank Kempfer und Arnd Niedermöller, die mit der 1. Männermannschaft erfolgreich Handball spielen möchten. Ihnen ein ganz herzliches Willkommen und viel sportlichen Erfolg. Aber nicht nur unsere neuen Sportkameradinnen und Sportkameraden, sondern vor allem die jungen Spielerinnen und Spieler, die bisher nicht immer in vorderster Front standen, haben jetzt die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Sie können die entstandenen Lücken schließen und den Handballsport in Herrenberg nach vorne bringen. Sie haben sich gut auf die Saison vorbereitet und verdienen unser Vertrauen.

Im Gegensatz zu den Mannschaften hat sich im Trainerstab nichts verändert. Helmut Dinkelacker (1. Frauenmannschaft), Siegfried Schöllkopf (1.b) werden von Michael Horvath als Torwarttrainer unterstützt. Jochen Griesmeier als Trainer für die 1. Männermannschaft wird von Co- und 1b-Trainer Matthias Fabian und von Torwarttrainer Thilo Jacobs unterstützt.

Vielleicht ist das die Formel?

*Bewährtes und erfahrenes Trainer-team  
+ neugeformte Mannschaften  
= Erfolg!!*

40 Mannschaften hat die SG zum Spielbetrieb angemeldet. Davon 26 Jugend- und Minimannschaften, 3 Jugendmannschaften spielen in der Oberliga und zwar die männliche A-Jugend (Trainer Joachim Schäfer), die männliche B-Jugend (Trainer Peter Schwenk und Peter Kiener) und die

männliche C-Jugend (Trainer Martin Rau). Die weibliche A-Jugend (Trainer Robert Volk und Michael Horvath) hat sich für die Landesliga qualifiziert.

Aus Haslach nehmen am Spielbetrieb teil: 2 Minimannschaften, betreut von Helmut Aichele, Ursula Hörmann und Horst Hippich, eine sehr ambitionierte männliche E-Jugend, betreut von Dieter Kienzle und von Friedel Stötzer, eine männliche D-Jugend, betreut von Karl-Heinz Weiland, eine weibliche D-Jugend, betreut von Margret Reschke. Außerdem eine Seniorinnen- und Jungseniorenmannschaft (32 - 40 Jahre), sowie eine Seniorenmannschaft (ab 40 Jahre) - auch als „UHU“ (unter Hundert) bekannt.

Auf dieses Meldeergebnis kann die SG stolz sein. Es ist hervorragend in der Spitze und auch in der Breite. Die SG ist damit einer der führenden Handballvereine im Bereich des Württembergischen Handballverbandes, was die Mannschaftszahlen betrifft.

Zum Schluß möchte ich allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß am Handballspiel und ein gutes Gelingen wünschen.

*Peter Kiener*

# Neuaufbau mit Zukunft

*Gelingt uns der Neuaufbau einer schlagkräftigen Landesliga-Mannschaft mit Zukunft?*

Diese Frage bewegt uns alle, stehen doch sieben (!) Spieler aus der letztjährigen Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Mit Frank Sautter, Peter Holz, Ronald Grund, Martin Gündel, Dirk Dürr, Norbert Boese und Jochen Klingovsky haben wichtige Leistungsträger aufgehört, die allesamt nicht einfach zu ersetzen sein werden. Dazu kommt noch, daß Jochen Hauser nach seinem Kreuzbandriß noch nicht wieder eingesetzt werden kann und auch Jochen Donner, bedingt durch seinen Grundwehrdienst, erst wieder ab Anfang Oktober zur Verfügung stehen wird. Indizien, die ahnen lassen, welcher drastischer Umbruch sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten vollzogen hat und wie schwer die Aufgaben sind, die wir zu bewältigen haben.

Doch wer meint, wir stecken den Kopf in den Sand, der irrt. Sicher ist ein Anknüpfen an die Spitzenplatzierungen der letzten zwei Jahre eher unwahrscheinlich. Doch deswegen brauchen wir uns noch lange nicht zu verstecken. Mit Teamgeist und Einsatzwillen werden wir versuchen spielerische Defizite, die sicherlich noch vorhanden sein werden, zu kompensieren. Junge Spieler aus den eigenen Reihen rücken nach, dazu sind mit Frank

Kemper aus Gärtringen und Arnd Niedermöller vom Verbandsligisten Neuhausen/Erms zwei "Neue" dazugekommen, auf die wir mehr als gespannt sein dürfen. Wie sieht nun unser Konzept aus:

Wir haben, um effektiv trainieren und junge Spieler möglichst frühzeitig integrieren zu können, eine Trainingsgruppe gebildet, die sich zusammensetzt aus Spielern der 1. Mannschaft, Teilen der 1b und unseren HVW-Auswahlspielern der A- und B-Jugend.

Diese Trainingsgruppe ist unser Kapital der Zukunft. Mit diesen Spielern wollen wir versuchen, ein Team aufzubauen, daß das Potential hat, in ein oder zwei Jahren aufzusteigen.

Dieses Jahr gilt es, unsere Deckungsweise so zu festigen, daß daraus möglichst viele Gegenstöße eingeleitet werden können und ein Angriffsspiel einzustudieren, das spielerische Akzente setzt.

Und schließlich haben wir mit Matthias Fabian als Co- und 1b-Trainer (als Nachfolger von Herbert Egeler), sowie Thilo Jacobs als Verantwortlichen für die Torwarte und mir, ein Trainerteam beisammen, das nahezu optimale Trainingsbedingungen für die Spieler ermöglichen wird.

Man sieht, vieles hat sich verändert, und wir - die Verantwortlichen -

können nur hoffen, daß dieser Weg sich im Laufe der Runde als der Richtige herausstellen wird.

Am Schluß möchte ich noch gerne einen Wunsch los werden. Unsere Mannschaft wird Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, mehr den je brauchen. Bitte stehen Sie wie ein achter oder gar neunter Mann hin-

ter uns, unterstützen Sie uns wo Sie nur können. Schön wär's auch, wenn's mal nicht so gut läuft. Eines kann ich Ihnen ganz bestimmt versprechen: wir werden kämpfen und immer versuchen, unser Bestes zu geben.

Herzlichst, Ihr

*Jochen Griesmeier*

## Landesliga



Von links nach rechts: Arnd Niedermöller, Jochen Hauser, Matthias Hofmann, Jochen Donner, Steffen Lukas, Frank Wizemann, Joachim Michaletz, Frank Kemper, Thorsten Kollinger, Carsten Pflugfelder, Michael Stäbler, Peter Schwenk, Christian Täumler, Bernd Kohler, Trainer Jochen Griesmeier. Nicht auf dem Bild: Frank Link, Ole Held.

*Foto: Gabriel Holom*

# Saisonziel Mittelfeld

Die Bezirksliga-Mannschaft der Männer konnte sich dieses Jahr nicht optimal auf die neue Runde vorbereiten. Ein paar Spieler waren bei der Vorbereitung von der 1. Mannschaft mit dabei, für die anderen begann die Vorbereitung relativ spät. Dies liegt daran, daß wir für die 1. und 2. Mannschaft zwei Trainer weniger zur Verfügung haben. Leistungsstarke Spieler wie zum Beispiel Steffen Lukas, Ole Held und Joachim Michaletz sind in die erste Mannschaft aufgerückt. Spie-

ler aus der 1c sind dafür in das 1b-Team gekommen. Trotz des späten Vorbereitungsbeginns wurden wieder Trainingsspiele, Turniere und ein Trainingslager absolviert, um die Mannschaft so gut wie möglich auf die neue Hallenrunde einzustellen. Es wird sicher schwerer für uns in der Bezirksliga als im letzten Jahr. Deshalb werden wir alles daransetzen, unser Saisonziel, einen Platz im Mittelfeld, zu erreichen.

*Matthias Fabian*



Von links nach rechts, obere Reihe: Michael Stäßler, Raimar Hartmann, Jürgen Haas; mittlere Reihe: Herbert Bökle, Joachim Schäfer, Matthias Fabian, Jürgen Blau; untere Reihe: Andreas Götzl, Frank Wize- mann, Christof Toscha. Nicht auf dem Bild: Robert Medic, Andreas Kehr, Marcus Fink.

*Foto: Gerhard Bäuerle*

Kennen Sie schon  
„Öko-Peter“?



Ein Handballturnier ist das Reiseziel, Treffpunkt zur Abfahrt der Bahnhof Herrenberg. Ob für 30 DM mit sechs Personen zum Wochenendspartarif nach Ulm, oder mit der der Netzkarte nach Oppenweiler: „Öko-Peter“ kennt alle Sondertarife.

Daß so eine gemeinsame Fahrt zudem auch noch Spaß macht, können Spielerinnen und Spieler bestätigen.

Übrigens kommt „Öko-Peter“ nicht nur bei unserer Jugend total cool an. Eine B-Jugend-Mädchenmannschaft aus Bettringen hat unsere männliche A- und B-Jugend zu einem gemeinsamen Wochenende eingeladen. Und im Einladungsschreiben stand: „Bringt auch Euren Betreuer Peter mit.“

Fazit:

**„Öko-Peter“**  
- alias Peter Schwenk -  
**voll im Trend!**

# Ein neues Gesicht

Eine komplett veränderte Mannschaft wird sich in dieser Runde ihren Zuschauern zeigen. Gerade einmal drei Spielerinnen aus der letzten Runde (Heike Kienzle, Petra und Sandra Neider) sind noch dabei. Dies macht die Aufgabe besonders schwer, da in kürzester Zeit eine neue Mannschaft geformt werden muß. Ganze 6 Abgänge in Richtung erster Frauenmannschaft (Sonja Zakrajsek, Melanie Ulmer, Petra Faber, Ulrike Stahlmecke, Sandra Strohäcker und Anja Meixner) machen deutlich, wie wichtig die Arbeit der Frauen-1b-Mannschaft ist.

Weitere Abgänge: Regine Drake und Bettina Patzer-Rode (beide hören auf). Neu im Team: Carmen Klenk (SV Bondorf), Birgit Egenter, Regine Peuser, Susi Frasch und Magret Reschke (alle bisher 1. Mannschaft), Monika Donner und Tanja Peidel


(Frauen 1c), Birgit Schaible (A-Jugend), Michaela Garte (Oberlausitzer Sportclub Löbau). Trotz aller Schwierigkeiten bin ich überzeugt, daß sich ein Platz im vorderen Tabellendrittel realisieren läßt. Das oberste Ziel, auch weiterhin Spielerinnen an unser Landesligateam heranzuführen, darf und wird neben erfolgsorientierter Arbeit und Handball mit Spaß, nicht aus den Augen verloren werden. Allen Akteuren der SG wünsche ich auf diesem Weg eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.


Und Sie als Zuschauer sollten es sich nicht entgehen lassen, das "Neue Gesicht" der Bezirksliga-Frauenmannschaft kennen zu lernen. Danach kommen Sie bestimmt immer wieder zu unseren Spielen.

Ihr

*Siegfried Schöllkopf*

**NICHT VERGESSEN:**

 **01. NOVEMBER**  
**FAMILIENWANDERTAG**

 **17. DEZEMBER**  
**JUGENDWEIHNACHTSFEIER**

## BEZIRKSLIGA FRAUEN



Von links nach rechts, hintere Reihe: Regine Peuser, Carmen Klenk, Trainer Siegfried Schöllkopf, Petra Neider, Birgit Egenter, Heike Kienzle; liegend: Susi Frasch, Magret Reschke, Tanja Peidel, Sandra Neider. Nicht auf dem Bild: Michaela Garte, Birgit Schaible.

### Impressum

TV Aktuell; Herausgeber TV Haslach 1930 e.V., vertreten durch: 1. Vorstand Klaus Pflugfelder, Ehbühl 38, 71083 Herrenberg, Tel. 5798; 2. Vorstand Peter Kiener, Weinbergstr. 60, 71083 Herrenberg, Tel. 23170. Redaktion: Michael Rott, Sindlinger Str. 3, 71083 Herrenberg, Tel. 5304. TV Aktuell erscheint viermal je Jahrgang und wird an alle Haushalte Haslachs, alle auswärtigen Vereinsmitglieder und alle Inserenten kostenlos verteilt. Druck: Thielsch+Seeger, Grabenstr. 15, 71126 Gäufelden-Öschelbronn, Tel. 07032/977971.



## LANDESLIGA FRAUEN



Von hinten nach vorn/links nach rechts: Eva Engelmann, Kerstin Müller, Anja Meixner, Angelika Plust, Michaela Schwarz, Heike Gündel, Sandra Strohäcker, Melanie Ulmer, Petra Faber, Claudia Hopp. Nicht auf dem Bild: Trainer Helmut Dinkelacker, Corinna Renz, Sonja Zakrajsek, Ulrike Stahlmecke.

Foto: Gerhard Bäuerle

## TVH-Jugend

Auch die Spieler und Spielerinnen des unteren Jugendbereichs, von Minis bis D-Jugend, stehen bereits in den Startlöchern, die meisten können es bis zum ersten Spieltag kaum erwarten. Für den männlichen Jugendbereich beginnt die Hallenrunde am 23. September. bzw. 1. Oktober, für die weibliche Jugend und Minis am 8. Oktober.

Aber nicht nur die Handballmannschaften, sondern auch die Kindersportgruppen sind seit Ende der Sommerferien wieder sehr aktiv. Bei ihnen ist die Freude bei Turnen, Spielen und Bewegung nicht zu übersehen. Auch beim anschließenden Pommies-Essen und Sinalco-Trinken im Sportheim herrscht eine gute Stimmung. Bei diesen Gruppen zeigt sich schon der Teamgeist und das Gruppenerlebnis.

Margret Reschke

## Trainings- und Übungszeiten für Jugendsport in der Sporthalle Haslach

**Freitag, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr**

Eltern- und Kindturnen

Britta Jung, ☎ 26943

**Freitag, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr**

Kinderturnen -(Kindergartenalter)

Hannelore Hörmann, ☎ 23149

Ute Sattler ☎ 5736

Ursel Stötzer ☎ 26369

**Dienstag, 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr**

Kinderturnen - (1./2. Schulklasse)

Rüdiger Leins ☎ 24722

Helga Juhasz ☎ 32477

**Freitag, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Minihandball (Jahrg. 1987 und jünger)

Helmut Aichele ☎ 23333

Ursel Hörmann ☎ 23028

Horst Hippich ☎ 34376

**Mittwoch, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr**

E-Jugend (Jahrgang 1985/86)

Dieter Kienzle ☎ 21498

Christine Haas ☎ 24265

Petra Sautter ☎ 07073/4929

**Dienstag, 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr**

D-Jugend (Jahrgang 1983/84)

Margret Reschke ☎ 21406

Karlheinz Weiland ☎ 21220



# Männliche A- und B-Jugend

Vor einer schwierigen Oberligasaison steht die männliche A-Jugend. Dem Trainer Jo Schäfer stehen nur 9 Spieler zur Verfügung. Es wird wohl notwendig sein, daß immer wieder Spieler aus der B-Jugend aushelfen. Potential ist in der Mannschaft genügend vorhanden.

Das zeigte sich schon im Mai bei einem sehr gut besetzten Turnier in Ruit als die Mannschaft gegen starke württembergische und bayrische Konkurrenz einen ausgezeichneten 4. Platz belegte. Auch beim Toto-Lotto Cup am 2. und 3. September in Obweil zeigte die Mannschaft was in ihr steckt. Bei diesem internationalen A-Jugendturnier kam die Mannschaft unter die "letzten acht" und hinterließ dabei einen so guten spielerischen Eindruck, daß sie von dem tschechischen Meister Skoda Pilsen spontan zu dessen Osterturnier 1996 eingeladen wurde. Bei diesem Turnier konnte die Mannschaft 4 Spiele für sich entscheiden. Darunter waren Siege gegen den württ. Meister SG Lauterstein, gegen den württ. Vizemeister TSG Obweil und über den diesjährigen Oberligarivalen TSV Neuhausen/Erms. Im Viertelfinale scheiterte die Mannschaft dann nur durch eine Niederlage in der Verlängerung gegen den Norddeut-

schen Vizemeister TG Hannoversch Münden.

Diese Ergebnisse lassen hoffen, daß die Mannschaft in dieser Saison nicht nur als Punktelieferant auftritt, sondern der Konkurrenz das Leben schwer machen wird und für so manche Überraschung gut ist.

Etwas höher gesteckt sind die Erwartungen der männlichen B-Jugend. Diese Mannschaft würde gerne das Halbfinale um die württembergische Meisterschaft erreichen. Bis dahin allerdings ist ein weiter Weg der zudem gegen eine ernstzunehmende Konkurrenz beschritten werden muß. Viel wird davon abhängen, wie die Spieler, die auch in der A-Jugend aushelfen werden, diese Doppelbelastung verkraften können. Die Ergebnisse bei den Sommerturnieren waren zum Teil ermutigend, denn die Turniere, die vollzählig bestritten wurden (Langenargen und Friedrichshafen), wurden auch gewonnen und zwar in überzeugender Manier.

Beide Mannschaften werden ihre Heimspiele in der Haslacher Halle austragen und die jungen Spieler hoffen natürlich sehr, daß die Spiele auch in diesem Jahr so gut besucht sind, wie in der vergangenen Saison

*Foto: Renate Kiener*

## MÄNNLICHE A-JUGEND OBERLIGA



Von links nach rechts, hinten: Ronnie Falk, Trainer Joachim Schäfer; Mitte: Martin Beerstecher, Boris Sonntag, Sebastian Göhringer, Nico Fortenbacher, Thomas Hennefarth, Ralf Eipperle; vorn: Nico Kiener, Matthias Gers.

## MÄNNLICHE B-JUGEND OBERLIGA



Trainer Peter Kiener, Nico Fortenbacher, Chrisi Kohn, Alex Schröder, Christopf Gers, Dejan Ovari, Helge Held, Michael Nölscher, Andreas Keipert, Marco Loi, Nico Kiener, Laurenz Bökle, Ulf Gabelmann. Nicht auf dem Bild: Betreuer Peter Schwenk.

## Weibliche A-Jugend

Nachdem man in der Qualifikation für die Landesliga kaum Probleme hatte, erwartet die Mannschaft, daß sie im Mittelfeld mitspielen kann. Leider stehen mit Stefanie Schupp und Maria Ueltzen zwei wichtige Spielerinnen verletzungsbedingt nicht zu Verfügung.

Trotzdem zeigte die Mannschaft in den Turnieren, Trainingseinheiten und Freizeitaktivitäten eine gute mann-schaftliche Geschlossenheit. Die Stim-

mung in der Mannschaft ist echt Spitze und man spürt, daß die Mädels wollen.

Eine gute Sache ist auch, daß wir mit 12 Spielerinnen auch quantitativ gut besetzt sind. Am 30. September beginnt die Hallenrunde in Biberach. Biberach ist sicher eine von den stärkeren Mannschaften, dann wissen wir gleich, wo wir dran sind.

*Robert Volk*

## Weibliche A- und B-Jugend



Obere Reihe, von links nach rechts: Michael Horvat, Simone Scheuring, Stefanie Schupp, Claudia Ziebe, Robert Volk, Anke Lamberger, Daniela Bübel, Dora Mardella, Heike Hönich, Carsten Krebs, Sabrina Bolle; sitzend: Claudia Neuffer, Kristina von Stosch, Janet Stötzer, Selim Cetim, Tanja Zakrajsek, davor: Tina Wizemann, Isil Cetim

## Männliche C-Jugend

Nachdem ein Großteil der Truppe letztes Jahr zum ersten Mal Oberliga-Luft schnuppern durfte und die Saison mit einem sehr guten 4. Platz abgeschlossen hat, gilt es diese Leistung zu wiederholen und mit einem Platz im ersten Drittel abzuschließen.

Dies wird in einer Gruppe mit Scharnhausen, Pfullingen, Kickers und Kornwestheim sicher nicht einfach werden. Da der Großteil des letzt-

jährigen Kaders zusammen bleibt (3 Abgänge B-Jugend) und wir uns mit Andreas Beer aus Rutesheim und Thomas Ott aus Holzgerlingen sicher verstärken konnten, werden wir spielerisch in der Oberliga mithalten können. Wobei es gilt, unsere körperlichen Defizite spielerisch und kämpferisch wett zu machen.

*Martin Rau*



Von links nach rechts, im Fenster: Dirk Bessey, Markus Hellener, Marcel Rau, Alexander Kohn; stehend: Martin Rau (links), Thomas Ott (rechts); sitzend: Dabiel Dold, Andreas Beer, Michael Kurz, Phillip Schröder, Michael Rau, Harald Böß, Florian Wacker. Nicht auf dem Bild: Markus Eipperle, Ralf Bessey, Ole Held.

*Foto: Renate Kiener*



# SG-Jugend-Zeltlager in Laimnau

Unser Zeltlager in Laimnau vom 30. Juli bis 5. August am Bodensee war auch in diesem Sommer wieder ein „HIT“. Mit 27 Teilnehmern und Teilnehmerinnen führen die Betreuer



und Betreuerinnen am Sonntag am Sportplatz in Haslach los. Dieses Jahr hatten wir auch für schlechtes Wetter vorgesorgt. Wir hatten uns für alle Fälle, insbesondere Regenfälle, Feldbetten ausgeliehen. Dies zeigte sich auch bei strahlendem Sonnenschein als positiv, es herrschte dadurch viel mehr Ordnung in den großen Zelten. Die anfänglichen Materialschwierigkeiten bei unseren Radtouren, wie geplatze Reifen, defekte Ketten und sonstiges, brachten die Betreuer schnell in Griff. Action war angesagt von Früh bis in die Nacht, von Wasserschlächten über Fahrradralleys, Maultaschen-Wettessen, und

Open-Air-Disco war in dieser Woche alles dabei. Die absoluten Lieblingsbeschäftigungen waren Luftmatratzenrennen auf der Argen, Monopoli-Spiel vor den Zelten und Tecno. Das Heim-

reisefieber wurde am letzten Abend durch ein Geländespiel mit anschließendem Grillen unterbrochen. Der Rückmarsch zum Zeltplatz erfolgte unter Fackellicht. Als dann die Band,

die am Freitagabend am Zeltplatz spielte, auch noch den Lagerhit „Alice“ aufführte, war die Stimmung so genial, daß die vereinbarte Bettruhe zweimal verlängert werden mußte. Im nächsten Sommer ist für die ersten Ferienwoche, für das Alter von 11 bis 14 Jahren, wieder eine Freizeit geplant.

